

Modulhandbuch
Studiengang Master of Education
(Erweiterungsfach) Philosophie/Ethik
Prüfungsordnung: 169-2017

Sommersemester 2018
Stand: 09. April 2018

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart

Kontaktpersonen:

Inhaltsverzeichnis

100 Pflichtmodule	4
57270 Einführung in die Geschichte der Philosophie	5
57300 Einführung in die Theoretische Philosophie	7
57310 Einführung in die formale Logik	9
57320 Einführung in die Praktische Philosophie	10
57430 Überblick I	12
57440 Überblick II	13
57490 Klassiker II	14
57500 Theoretische Philosophie I	15
57530 Praktische Philosophie II	16
57830 Freie Vertiefung	17
59760 Angewandte Ethik	18
59770 Argumentieren und Schreiben LA	19
59780 Interdisziplinäre Themen LA	20
59790 Klassiker-Lektüre	21
70610 Vertiefung Praktische Philosophie	22
70620 Vertiefung Theoretische Philosophie	23
400 Fachdidaktik	24
59530 Fachdidaktik Philosophie/Ethik LA	25
70590 Fachdidaktik Philosophie/Ethik LA II	27
81630 Masterarbeit Master of Education Philosophie/Ethik	29

100 Pflichtmodule

Zugeordnete Module:	57270	Einführung in die Geschichte der Philosophie
	57300	Einführung in die Theoretische Philosophie
	57310	Einführung in die formale Logik
	57320	Einführung in die Praktische Philosophie
	57430	Überblick I
	57440	Überblick II
	57490	Klassiker II
	57500	Theoretische Philosophie I
	57530	Praktische Philosophie II
	57830	Freie Vertiefung
	59760	Angewandte Ethik
	59770	Argumentieren und Schreiben LA
	59780	Interdisziplinäre Themen LA
	59790	Klassiker-Lektüre
	70610	Vertiefung Praktische Philosophie
	70620	Vertiefung Theoretische Philosophie

Modul: 57270 Einführung in die Geschichte der Philosophie

2. Modulkürzel:	091300 001	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Dr. Tim Henning	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden gewinnen erste inhaltliche Einblicke in das Fach Philosophie und erlernen elementare Studientechniken und philosophische Kompetenzen: Sie können über die inhaltlichen Einblicke bestimmen, wodurch sich Philosophie sowohl von anderen wissenschaftlichen Disziplinen als auch von weltanschaulichen Privatmeinungen unterscheidet. Sie erkennen Unterschiede in philosophischen Stilen, epochenspezifischen Textgattungen usw.</p>		
13. Inhalt:	<p>Die inhaltliche Einleitung in die Philosophie geschieht in erster Linie anhand von Primärtexten. Im Laufe der Geschichte der Philosophie haben sich verschiedene Typen von Texten entwickelt, die unterschiedliche Anforderungen an die Leser/innen und Interpret/innen stellen. Diese Unterschiede werden in der Lehrveranstaltung behandelt und im Tutorium vertiefend erarbeitet. Im Tutorium werden den Studierenden außerdem die Techniken des Philosophiestudiums nahe gebracht.</p>		
14. Literatur:	<p>Literaturauswahl (optional):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Textauszüge von Platon bis zur Gegenwart (Reader) 2. Nagel, Thomas (2008): Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie. Stuttgart: Reclam. 3. Blackburn, Simon (2001): Think. A Compelling Introduction to Philosophy. Oxford: OUP. 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 572701 Vorlesung Einführung in die Geschichte der Philosophie • 572702 Tutorium Einführung in die Geschichte der Philosophie 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Gesamt: 180 h Präsenzzeit Vorlesung: 28 h Präsenzzeit Tutorium: 28 h Selbststudium Vorlesung: 56 h Selbststudium Tutorium: 28 h Prüfungsvorbereitung: 40 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 57271 Einführung in die Geschichte der Philosophie (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Sonstige <p>Art und Umfang der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von:

Philosophie mit Schwerpunkt Geschichte der Philosophie und
praktische Philosophie

Modul: 57300 Einführung in die Theoretische Philosophie

2. Modulkürzel:	091300 002	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. habil. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über einen ersten Überblick über die Hauptgebiete der Theoretischen Philosophie in ihren systematisch und historisch zentralen Positionen (Metaphysik und Metaphysikkritik, Erkenntnistheorie mit der Frage nach den Bedingungen der Möglichkeit von Erkenntnis, Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie). Sie verfügen über ein systematisches Verständnis der Grundbegriffe (Sein, Idee, Stoff, Form, Substanz, Anschauung, Begriff, Kategorien, Wahrheit, Überzeugung, der Rechtfertigung des Wissens, der Wahrnehmung und der Erinnerung), der Grundprobleme und Methoden (Induktion, Deduktion, Abduktion) und über hermeneutische, philologische, Reflexions- und Argumentationskompetenzen		
13. Inhalt:	Behandelt werden in der Erarbeitung einschlägiger Texte die unterschiedlichen Begründungsstrategien zur Metaphysik unter besonderer Berücksichtigung sowohl der klassischen Position des Aristoteles und Kants als auch neuerer sprachphilosophisch motivierter Ansätze, deren Relevanz für die Beurteilung von Wissen und Erkenntnis wird herausgearbeitet. Geltungsansprüche unterschiedlicher Erklärungs- und Verstehenskonzepte sowie der methodischen Erschließung von Wissen werden erarbeitet und in ihrer explikatorischen Reichweite diskutiert.		
14. Literatur:	<p>Literaturauswahl:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Auszüge aus klassischen Texten von Aristoteles, Kant, Mill, Dilthey, Frege, Heidegger, Strawson, Quine. 2) Ernst, Gerhard (2007): Einführung in die Erkenntnistheorie. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft. 3) Lowe, E. J. (2002): A Survey of Metaphysics. OUP. 4) Sosa, Ernest/Kim, Jaegwon (Hg.) (1999): Epistemology: An Anthology. Blackwell. 5) Sosa, Ernest/Kim, Jaegwon (Hg.) (1999): Metaphysics: An Anthology. Blackwell. 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 573001 Seminar Einführung in die Theoretische Philosophie • 573002 Tutorium Einführung in die Theoretische Philosophie 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Gesamt: 180 h</p> <p>Präsenzzeit Seminar: 28 h</p> <p>Präsenzzeit Tutorium: 28 h</p> <p>Selbststudium Seminar: 56 h</p> <p>Selbststudium Tutorium: 28 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung: 40 h</p>		

17. Prüfungsnummer/n und -name: • 57301 Einführung in die Theoretische Philosophie (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1
 • V Vorleistung (USL-V), Sonstige
 Art und Umfang der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie

Modul: 57310 Einführung in die formale Logik

2. Modulkürzel:	091300 003	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. habil. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über ein Grundverständnis der formalen Logik. Sie beherrschen die Prinzipien verschiedener Formalisierungen sowie der Wechselwirkung zwischen Normal- und Formalsprache, um ein Problem zu analysieren. Sie können Argumente identifizieren und ggf. ergänzen, auf ihre Gültigkeit hin untersuchen sowie Fehlschlüsse erkennen und typologisieren.		
13. Inhalt:	Das Programm zur Logik umfasst die klassische Syllogistik, Grundzüge der Aus-sagen- und Prädikatenlogik sowie die Modallogik (die Logik von Möglichkeit und Notwendigkeit) und die deontische Logik (Normenlogik).		
14. Literatur:	Literatúrauswahl (optional): 1. Barwise, John/Etchemendy, John (2005f.): Sprache, Beweis und Logik. 2 Bde. Paderborn: mentis. 2. Bonevac, Daniel (2003): Deduction. Introductory Symbolic Logic. Blackwell. 3. Strobach, Niko (2005): Einführung in die Logik. Darmstadt: Wiss. Buch-gesellschaft. 4. Link, Godehard (2009): Collegium Logicum. Paderborn: Mentis.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 573101 Seminar Einführung in die formale Logik • 573102 Tutorium Einführung in die formale Logik 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Gesamt: 180 h Präsenzzeit Seminar: 28 h Präsenzzeit Tutorium: 28 h Selbststudium Seminar: 56 h Selbststudium Tutorium: 28 h Prüfungsvorbereitung: 40 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	57311 Einführung formale Logik (PL), Sonstige, Gewichtung: 1 Art und Umfang der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie		

Modul: 57320 Einführung in die Praktische Philosophie

2. Modulkürzel:	091300 004	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Dr. Tim Henning	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden kennen die grundlegenden systematischen und historischen Positionen der praktischen Philosophie sowohl in der Ethik als auch der Me-taethik. Sie verfügen über ein systematisches Verständnis der Grundbegriffe der praktischen Philosophie, deren Funktion und deren logischen Ort in der philoso-phischen Debatte und besitzen die Fähigkeit zur kritischen Beurteilung von Ein-zelproblemen. Verfügen über hermeneutische, philologische, Reflexions- und Ar-gumentationskompetenzen.		
13. Inhalt:	Die klassischen Positionen der normativen Ethik (Tugendethik, deontologische Ethik, teleologische Ethik, Vertragstheorien) werden anhand der Lektüre klassi-scher Texte erarbeitet. Weiterhin wird ein erster Überblick über Grundzüge der Metaethik (Nonkognitivismus, Naturalismus, Nonnaturalismus) sowie der zeitge-nössischen normativen Ethik gegeben.		
14. Literatur:	<p>Literaturauswahl:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Auszüge aus klassischen Texten zur Ethik 2) Birnbacher, Dieter (2007): Analytische Einführung in die Ethik. Berlin u.a.: DeGruyter. 3) Darwall, Stephen (1997): Philosophical Ethics. Boulder: Westview Press. 4) Ernst, Gerhard (2008): Die Objektivität der Moral. Paderborn: Mentis. 5) Miller, Alexander (2003): An Introduction to Contemporary Metaethics. Oxford: Polity. 6) Shafer-Landau, Russ (2006): Foundations of Ethics. Malden: Blackwell. 7) Shafer-Landau, Russ (2007): Ethical Theory. Malden: Blackwell. 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 573201 Seminar Einführung in die Praktische Philosophie • 573202 Tutorium Einführung in die Praktische Philosophie 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Gesamt: 180h</p> <p>Präsenzzeit Seminar: 28 h</p> <p>Präsenzzeit Tutorium: 28 h</p> <p>Selbststudium Seminar: 56 h</p> <p>Selbststudium Tutorium: 28 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung: 40 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 57321 Einführung in die Praktische Philosophie (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Sonstige 		

Art und Umfang der Lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfung
werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Philosophie mit Schwerpunkt Geschichte der Philosophie und
praktische Philosophie

Modul: 57430 Überblick I

2. Modulkürzel:	091300 006	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. habil. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Studierende erlangen: - Einblick in grundlegende systematische oder historische Themen der Philosophie in größeren Zusammenhängen - Fähigkeit, philosophische Fragestellungen zu identifizieren und nach-zuvollziehen - Grundlegende Kenntnis von philosophischen Methoden		
13. Inhalt:	Der Vorlesung liegt ein abgegrenzter philosophischer Zugang, systematisch oder philosophisch zugrunde. Dieser wird exemplarisch dargestellt. Im Tutorium werden die philosophischen Bezüge über den Inhalt der Vorlesung hinaus bearbeitet.		
14. Literatur:	Literaturauswahl (optional): 1. Textauszüge von Platon bis zur Gegenwart (Reader) 2. Rosenberg, Jay F. (2002): Philosophieren. Ein Handbuch für Anfänger. Frankfurt am Main: Klostermann. 3. Nagel, Thomas (2008): Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie. Stuttgart: Reclam. 4. Blackburn, Simon (2001): Think. A Compelling Introduction to Philosophy. Oxford: OUP.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 574302 Tutorium Überblick I • 574301 Vorlesung Überblick I 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 57431 Überblick I (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Sonstige Art und Umfang der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie		

Modul: 57440 Überblick II

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Tim Henning		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Studierende erlangen: - Einblick in grundlegende systematische oder historische Themen der Philosophie in größeren Zusammenhängen - Fähigkeit, philosophische Fragestellungen zu identifizieren und nach-zuvollziehen - Grundlegende Kenntnis von philosophischen Methoden		
13. Inhalt:	Der Vorlesung liegt ein abgegrenzter philosophischer Zugang, systematisch oder philosophisch zugrunde. Dieser wird exemplarisch dargestellt. Im Tutorium werden die philosophischen Bezüge über den Inhalt der Vorlesung hinaus bearbeitet.		
14. Literatur:	Literatúrauswahl (optional): 1. Textauszüge von Platon bis zur Gegenwart (Reader) 2. Rosenberg, Jay F. (2002): Philosophieren. Ein Handbuch für Anfänger. Frankfurt am Main: Klostermann. 3. Nagel, Thomas (2008): Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie. Stuttgart: Reclam. 4. Blackburn, Simon (2001): Think. A Compelling Introduction to Philosophy. Oxford: OUP.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 574401 Vorlesung Überblick II • 574402 Tutorium Überblick II 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 57441 Überblick II (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Sonstige Art und Umfang der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Philosophie mit Schwerpunkt Geschichte der Philosophie und praktische Philosophie		

Modul: 57490 Klassiker II

2. Modulkürzel:	091300 009	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Tim Henning		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Studierende erlangen: - Einblick in ein klassisches Werk der Philosophie - Fähigkeit, philosophische Fragestellungen zu identifizieren und nach-zuvollziehen - Fähigkeit, philosophische Klassiker in der Philosophiegeschichte zu kontextualisieren - Grundlegende Kenntnis von philosophischen Methoden		
13. Inhalt:	Bearbeitet wird ein klassisches Werk der Philosophiegeschichte. Der Zugang ge-schieht textnah.		
14. Literatur:	Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 574901 Seminar Klassiker II 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Gesamt: 180 h Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 70 h Prüfungsleistung: 82 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 57491 Klassiker II (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Sonstige Art und Umfang der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Philosophie mit Schwerpunkt Geschichte der Philosophie und praktische Philosophie		

Modul: 57500 Theoretische Philosophie I

2. Modulkürzel:	091300 010	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. habil. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Studierende erlangen: - Einblick in systematische Themen der Theoretischen Philosophie - Fähigkeit, Argumente der Theoretischen Philosophie zu analysieren und in der aktuellen Diskussion zu verorten - Fertigkeiten, eigene Fragen zu erarbeiten und in der Gruppe zu prä-sentieren		
13. Inhalt:	Bearbeitet wird ein Thema der theoretischen Philosophie anhand ausgewählter Texte. Die Diskussion wird in die zeitgenössische Debatte verortet.		
14. Literatur:	Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 575001 Seminar Theoretische Philosophie I 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Gesamt: 180 h Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 70 h Prüfungsleistung: 82 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 57501 Theoretische Philosophie I (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Sonstige Art und Umfang der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie		

Modul: 57530 Praktische Philosophie II

2. Modulkürzel:	091300 013	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Tim Henning		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Studierende erlangen: - Einblick in systematische Zugänge von Themen der Praktischen Philosophie - Fähigkeit, Argumente der Praktischen Philosophie zu analysieren und in der aktuellen Diskussion zu verorten - Fertigkeiten, eigene Fragen zu erarbeiten und in der Gruppe zu präsentieren		
13. Inhalt:	Bearbeitet wird ein Thema der praktischen Philosophie anhand ausgewählter Texte. Die Diskussion wird in die zeitgenössische Debatte verortet.		
14. Literatur:	Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 575301 Seminar Praktische Philosophie II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Gesamt: 180 h Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 70 h Prüfungsleistung: 82 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 57531 Praktische Philosophie II (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Sonstige Art und Umfang werden von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben und entspricht einer Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Philosophie mit Schwerpunkt Geschichte der Philosophie und praktische Philosophie		

Modul: 57830 Freie Vertiefung

2. Modulkürzel:	091300 043	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Tim Henning		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - wiederholen und vertiefen Kenntnisse der Philosophie - erweitern die Fähigkeit, Argumente der Philosophie im philosophischen Kontext zu verorten, zu analysieren und anhand von nachvollziehbaren Begründungen zu bewerten - können eine eigene Position entwickeln und gegenüber Angriffen ver-teidigen - erlernen die Feinheiten philosophischer Methoden 		
13. Inhalt:	<p>Bearbeitet wird ein Thema der Philosophie anhand von ausgewählten Texten. Die Diskussion wird in die zeitgenössische Debatte verortet und stellt insbeson-dere die Erarbeitung eigener Positionen ins Zentrum</p>		
14. Literatur:	<p>Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 578301 Seminar Theoretische Philosophie 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 70 h Prüfungsleistung: 82 h Gesamt: 180 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 57831 Freie Vertiefung (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Sonstige <p>Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten</p>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	<p>Philosophie mit Schwerpunkt Geschichte der Philosophie und praktische Philosophie</p>		

Modul: 59760 Angewandte Ethik

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Tim Henning		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Studierende erlangen: <ul style="list-style-type: none"> • - Einblick in systematische Zugänge von Themen der angewandten Ethik • - Fähigkeit, Argumente der Angewandten Ethik zu analysieren und in der aktuellen Diskussion zu verorten • Fertigkeiten, eigene Fragen zu erarbeiten und in der Gruppe zu präsentieren 		
13. Inhalt:	Bearbeitet wird ein Themenkomplex der angewandten Ethik anhand ausgewählter Texte. Die Diskussion wird in die zeitgenössische Debatte verortet.		
14. Literatur:	Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 597601 Seminar Angewandte Ethik 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 152 h Gesamt: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 59761 Angewandte Ethik (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich Art und Umfang wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Philosophie mit Schwerpunkt Geschichte der Philosophie und praktische Philosophie		

Modul: 59770 Argumentieren und Schreiben LA

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	3 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. habil. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden beherrschen die Grundbegriffe der Topik und der Rhetorik. Sie verfügen über ein Verständnis der Wechselwirkung zwischen Normal- und Formalsprache, um ein Problem zu analysieren. Sie können Argumente identifizieren und ggf. ergänzen, auf ihre Gültigkeit hin untersuchen sowie Fehlschlüsse erkennen und typologisieren. Darüber hinaus erlernen die Studierenden, welche inhaltliche und formale Vorgaben an philosophische Texte bestehen.		
13. Inhalt:	Das Programm umfasst die Theorie von Typen von philosophischen Argumenten und Fehlschlüssen. In praktischen Übungen wird deren Anwendung in philosophischen Texten eingeübt.		
14. Literatur:	<p>Literaturauswahl (exemplarisch):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Barwise, John/Etchemendy, John (2005f.): Sprache, Beweis und Logik. 2 Bde. Paderborn: mentis. • Bornscheuer, Lothar (1976): Topik. Zur Struktur der gesellschaftlichen Einbildungskraft. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. • Tetens, Holm (2006): Philosophisches Argumentieren. Eine Einführung. Beck. • Ueding, Gert/Steinbrink, Bernd (2002): Grundriss der Rhetorik. Geschichte - Technik - Methoden. Stuttgart/Weimar: Metzler. • Walther, Jürgen (1995): Philosophisches Argumentieren. Freiburg/München: Alber. • http://www.argunet.org/editor/ 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 597701 Seminar Argumentieren und Schreiben LA		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 62 h Gesamt: 90 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	59771 Argumentieren und Schreiben LA (USL), Sonstige, Gewichtung: 1 Mündliche oder schriftliche Studienleistung (Umfang wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben) zum Seminar "Argumentieren und Schreiben"		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie		

Modul: 59780 Interdisziplinäre Themen LA

2. Modulkürzel:	091300 015	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. habil. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende erlangen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblick in systematische Zugänge interdisziplinärer Themen der Philosophie - Fähigkeit, Argumente interdisziplinärer Zugänge der Philosophie zu analysieren und in der aktuellen Diskussion zu verorten - Fertigkeiten, eigene Fragen zu erarbeiten und in der Gruppe zu präsentieren 		
13. Inhalt:	<p>Bearbeitet wird ein interdisziplinäres Thema der Philosophie anhand ausgewählter Texte. Die Diskussion wird in die zeitgenössische Debatte verortet.</p>		
14. Literatur:	<p>Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 597801 Seminar Interdisziplinäre Themen LA 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 152 h Gesamt: 180 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<p>59781 Interdisziplinäre Themen LA (USL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1 Mündliche oder schriftliche Studienleistung (Umfang wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben)</p>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	<p>Philosophie mit Schwerpunkt Geschichte der Philosophie und praktische Philosophie</p>		

Modul: 59790 Klassiker-Lektüre

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	3 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. habil. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Studierende erlangen: <ul style="list-style-type: none"> • - Einblick in ein klassisches Werk der Philosophie • - Fähigkeit, philosophische Fragestellungen zu identifizieren und nachzuvollziehen • - Fähigkeit, philosophische Klassiker in der Philosophiegeschichte zu kontextualisieren • Grundlegende Kenntnis von philosophischen Methoden 		
13. Inhalt:	Bearbeitet wird ein klassisches Werk der Philosophiegeschichte. Der Zugang geschieht textnah.		
14. Literatur:	Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 597901 Seminar Klassiker-Lektüre 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 62 h Gesamt:90 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	59791 Klassiker-Lektüre (USL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1 Mündliche oder schriftliche Studienleistung (Umfang wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben)		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie		

Modul: 70610 Vertiefung Praktische Philosophie

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Tim Henning		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - wiederholen und vertiefen Kenntnisse der Praktischen Philosophie - erweitern die Fähigkeit, Argumente der Praktischen Philosophie im phi-losophischen Kontext zu verorten, zu analysieren und anhand von nachvollziehbaren Begründungen zu bewerten - können eine eigene Position entwickeln und gegenüber Angriffen ver-teidigen - erlernen die Feinheiten philosophischer Methoden 		
13. Inhalt:	<p>Bearbeitet wird ein Thema der praktischen Philosophie anhand von ausgewählten Texten. Die Diskussion wird in die zeitgenössische Debatte verortet und stellt insbesondere die Erarbeitung eigener Positionen ins Zentrum</p>		
14. Literatur:	<p>Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 706101 Seminar Vertiefung Praktische Philosophie 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 70 h Prüfungsleistung: 82 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 70611 Vertiefung Praktische Philosophie (LBP), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich 		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Philosophie		

Modul: 70620 Vertiefung Theoretische Philosophie

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - wiederholen und vertiefen Kenntnisse der Theoretischen Philosophie - erweitern die Fähigkeit, Argumente der Theoretischen Philosophie im philosophischen Kontext zu verorten, zu analysieren und anhand von nachvollziehbaren Begründungen zu bewerten - können eine eigene Position entwickeln und gegenüber Angriffen ver-teidigen - erlernen die Feinheiten philosophischer Methoden 		
13. Inhalt:	<p>Bearbeitet wird ein Thema der theoretischen Philosophie anhand von ausgewähl-ten Texten. Die Diskussion wird in die zeitgenössische Debatte verortet und stellt insbesondere die Erarbeitung eigener Positionen ins Zentrum</p>		
14. Literatur:	<p>Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 706201 Seminar Vertiefung Theoretische Philosophie 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 70 h Prüfungsleistung: 82 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 70621 Vertiefung Theoretische Philosophie (LBP), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich 		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Philosophie		

400 Fachdidaktik

Zugeordnete Module: 59530 Fachdidaktik Philosophie/Ethik LA
70590 Fachdidaktik Philosophie/Ethik LA II

Modul: 59530 Fachdidaktik Philosophie/Ethik LA

2. Modulkürzel:	091320307	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Dirk Lenz	
9. Dozenten:		Tilo Klaiber	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden lernen - bei einer konsequenten Fokussierung auf das Handlungsfeld Gymnasium - ein Spektrum an fachdidaktischen Konzepten inklusive methodischer Ansätze und einschlägiger Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung kennen. Sie erwerben die Fähigkeit, diese Modelle / Theorien in der Praxis anzuwenden und dabei kritisch zu überprüfen		
13. Inhalt:	Es werden grundlegende fachdidaktische Begriffe und Konzepte und pädagogisch-philosophische Grundhaltungen erarbeitet und kritisch reflektiert, die didaktischen Potenziale der philosophischen bzw. ethischen Methoden in Bezug auf die Sekundarstufe I und II werden erschlossen. Die Ergebnisse der fachbezogenen empirischen Lehr- Lernforschung werden in ihrer Bedeutung für die Gestaltung und Reflexion von Unterricht thematisiert. Die Studierenden werden angeleitet, auf Grundlage des Gelernten ihre Lehrentscheidungen zu reflektieren und zu begründen.		
14. Literatur:	<p>Literaturauswahl (exemplarisch):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brüning, Barbara (2003) : Philosophieren in der Sekundarstufe. Methoden und Medien. Weinheim, Beltz. • Dewey, John (2000) : Demokratie und Erziehung. Eine Einleitung in die philosophische Pädagogik. Weinheim, Beltz. • Martens, Ekkehard (2003): Methodik des Ethik und Philosophieunterrichts. Philosophieren als elementare Kulturtechnik. Hannover, Siebert. • Mead, Georg Herbert (2009): Philosophie der Erziehung. Bad Heilbrunn, Klinkhardt. • Nummer-Winkler, Gertrud u. Edelstein, Wolfgang (2000): Moral im sozialen Kontext. Frankfurt, Suhrkamp. • Oser, Fritz u. Althof, Wolfgang (2001): Moralische Selbstbestimmung. Modelle der Entwicklung und Erziehung im Wertebereich. Stuttgart, Klett-Cotta. • Rinderle, Peter (2007) : Werte im Widerstreit. Freiburg, Alber. • Werner, Hans-Joachim (2002) : Moral und Erziehung in der pluralistischen Gesellschaft. Darmstadt, WiBu. 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 595301 Integrierte Veranstaltung zu Themen aus der Fachdidaktik Philosophie/Ethik • 595302 Übung zur Integrierten Veranstaltung 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: 56 h Selbststudium: 124 h Summe: 180 h</p>		

17. Prüfungsnummer/n und -name:
- 59531 Fachdidaktik Philosophie/Ethik LA (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1
 - V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie

Modul: 70590 Fachdidaktik Philosophie/Ethik LA II

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Zweimestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Tim Henning		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden vertiefen - bei einer konsequenten Fokussierung auf das Handlungsfeld Gymnasium - ein Spektrum an fachdidaktischen Konzepten inklusive methodischer Ansätze und einschlägiger Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung kennen. Dies umfasst die Fähigkeit, diese Modelle / Theorien in der Praxis anzuwenden und dabei kritisch zu überprüfen. Dabei wird insbesondere ein Fokus auf den Umgang mit Heterogenität, Inklusion sowie auf die Diagnose und Förderung gelegt.		
13. Inhalt:	Anhand der Analyse, Entwicklung, Erprobung und Evaluation von Lehr- und Lernprozessen werden grundlegende und weiterführende fachdidaktische Begriffe und Konzepte und pädagogisch-philosophische Grundhaltungen erarbeitet und kritisch reflektiert, die didaktischen Potenziale der philosophischen bzw. ethischen Methoden in Bezug auf die Sekundarstufe I und II werden erschlossen. Die Ergebnisse der fachbezogenen empirischen Lehr- Lernforschung werden in ihrer Bedeutung für die Gestaltung und Reflexion von Unterricht thematisiert. Die Studierenden werden angeleitet, auf Grundlage des Gelernten ihre Lehrentscheidungen zu reflektieren und zu begründen.		
14. Literatur:	<p>Literaturauswahl (exemplarisch):</p> <p>Brüning, Barbara (2003) : Philosophieren in der Sekundarstufe. Methoden und Medien. Weinheim, Beltz.</p> <p>Dewey, John (2000) : Demokratie und Erziehung. Eine Einleitung in die philosophische Pädagogik. Weinheim, Beltz.</p> <p>Martens, Ekkehard (2003): Methodik des Ethik und Philosophieunterrichts. Philosophieren als elementare Kulturtechnik. Hannover, Siebert.</p> <p>Mead, Georg Herbert (2009): Philosophie der Erziehung. Bad Heilbrunn, Klinkhardt.</p> <p>Nunner-Winkler, Gertrud u. Edelstein, Wolfgang (2000): Moral im sozialen Kontext. Frankfurt, Suhrkamp.</p> <p>Oser, Fritz u. Althof, Wolfgang (2001): Moralische Selbstbestimmung. Modelle der Entwicklung und Erziehung im Wertebereich. Stuttgart, Klett-Cotta.</p> <p>Rinderle, Peter (2007) : Werte im Widerstreit. Freiburg, Alber.</p> <p>Werner, Hans-Joachim (2002) : Moral und Erziehung in der pluralistischen Gesellschaft. Darmstadt, WiBu.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 705901 Seminar Fachdidaktik Philosophie/Ethik LA II • 705902 Übung Fachdidaktik Philosophie/Ethik LA II 		

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit Seminar: 56 h Selbststudium Seminar: 112 h Prüfungsleistung: 102 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none">• 70591 Fachdidaktik Philosophie/Ethik LA II (LBP), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1• V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Philosophie

Modul: 81630 Masterarbeit Master of Education Philosophie/Ethik

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	-
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	-
4. SWS:	-	7. Sprache:	-

8. Modulverantwortlicher:

9. Dozenten:

10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:

11. Empfohlene Voraussetzungen:

12. Lernziele:

13. Inhalt:

14. Literatur:

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

17. Prüfungsnummer/n und -name: 81631 Masterarbeit Master of Education Philosophie/Ethik (PL), ,
Gewichtung: 1

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:
